

Die Kosten für die B96-Erweiterung variieren je nach Fahrschule und Bundesland. Sie liegen häufig in der Größenordnung zwischen 300 und 600 Euro.

Für wen lohnt sich die Erweiterung?

Für alle, die schwerere Anhänger ziehen wollen, aber keinen extra Führerschein mit Prüfung ablegen möchten, lohnt sich die B96-Erweiterung. Wer beispielsweise mit dem Camper in den Urlaub fahren möchte, hat mit B96 mehr Gestaltungsspielraum.

Mehr Spielraum mit B96

Die Fahrerlaubnis der Klasse B erlaubt es einem, ein Kraftfahrzeug mit maximal 3.500 kg zulässiger Gesamtmasse (zGM) plus Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von 750 kg zu fahren. Wenn das Fahrzeug leichter als 3.500 kg ist, darf der Anhänger jedoch auch mehr als 750 kg wiegen. Dann darf allerdings die Kombination aus Pkw und Anhänger die zulässige Gesamtmasse von 3.500 kg nicht überschreiten.

Mit der **B96-Erweiterung** haben Sie mehr Spielraum. Dann dürfen Sie mit jedem geeigneten Zugfahrzeug auch schwerere Anhänger ziehen. Wichtig: Die zulässige Gesamtmasse als Kombination aus Zugfahrzeug und Anhänger darf 4.250 kg nicht übersteigen.

Noch schwerere Anhänger können mit dem Anhängerführerschein Klasse BE gezogen werden. Hier darf der Anhänger ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von bis zu 3.500 kg haben.

Wichtiger Hinweis der Clubjuristen

- Als Inhaber der deutschen Fahrerlaubnisklasse B dürfen Sie keine Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht (zGG) über 3,5 t fahren
- Das Fahren mit Wohnmobilen bzw. Fahrzeugen über 3,5 t zGG erfordert zusätzlich zur Klasse B die Klasse C1
- Inhaber der alten Klasse 3 dürfen auch Fahrzeuge über 3,5 t zGG bis 7,5 t zGG führen und zwar unabhängig davon, ob sie ihren Führerschein in einen EU-Scheckkartenführerschein umgetauscht haben oder nicht
- Fahrzeuge über 7,5 t zGG dürfen nur mit einer Fahrerlaubnis der Klasse C bzw. der ehemaligen Klasse 2 gefahren werden

ADAC für Erweiterung des B-Führerscheins

Während mit B96 eine unkomplizierte Lösung als Erweiterung zum B-Führerschein existiert, um Pkw-Fahrern die Möglichkeit zu geben, schwere Wohnwagengespanne zu ziehen, gibt es ein solches Äquivalent für Reisemobile mit eigenem Antrieb nicht. Ab einem Gewicht von mehr als 3.500 kg können diese mit einem B-Führerschein nicht mehr geführt werden, sondern erfordern einen Lkw-Führerschein der Klasse C1.

Der ADAC spricht sich daher für eine Erweiterung des B-Führerscheins für Reisemobile auf bis zu 4.250 kg aus, welche europaweit Gültigkeit besitzt. Diese sollte – ähnlich wie die B96-Erweiterung – durch eine Zusatzqualifikation erworben werden können.

(Quelle: ADAC)